



KUNSTPREIS WORPSWEDE

DER SPIEKER-Baustil e.V. | 29664 Walsrode, Ebbingen 2b | Tel. 05161 - 6030020

www.kunstpreis-worpswede.de | europe@kunstpreis-worpswede.de

Presseinformation

Umfang: ca. 3400 MZ

01. Oktober 2018

Kunstpreises Worpsswede 2018 im PARK HOTEL (Bremen) verliehen

Die diesjährigen Gewinner des „Kunstpreis Worpsswede 2018“ wurden am 29. September im PARK HOTEL Bremen geehrt.

Mit dem 1. Preis zeichnete die Jury Christoph Abée (Hannover) und dessen Arbeit „The Green Eyed“ aus. Der 2. Preis wurde an Klaus Sievers aus Düsseldorf und das Digitalfoto „Das nächste Mal“ vergeben, während die Collage von Lidiya Epshteyn (Ukraine) „Ansicht Fuji“ und Rolf Bergmeiers (Hamburg) Readymade „Schwarze Katze, weiße Katze“ jeweils mit einem 3. Preis gewürdigt wurden.

Um den Kunstpreis Worpsswede 2018 mit dem Thema GELD | MACHT | ZUKUNFT hatten sich mehr als 120 Künstler*innen aus 15 Nationen beworben.

Die Jury um Wolfgang Alt zeichnete Christoph Abée und dessen „Blick in einen dichten symbolischen Kosmos“ aus. „Im Blick des römischen Gottes des Handels schwebt eine Menschenwelt, in der sich Geld mechanisch ineinander verkeilt. Hier werden Fragen zur Materialität des Geldes gestellt, und zur Position der Menschen in einer selbstgeschaffenen Arena des Austausches.“

Der Künstler selbst, der nach seinem Studium in Hannover als Grafiker, Texter und Konzepter u.a. in Dresden, Berlin, Hamburg und Norditalien arbeitete und an der DMA-medienakademie Grundlagen in komplexer Gestaltung, Typografie und Corporate Design lehrt, sieht in „The Green-Eyed“ eine Wegbeschreibung des Geldes zur Digitalisierung und bloßen virtuellen Größe. „Die ursprüngliche Form der Münze zerbricht in Artefakte aus vergangenen Zeiten“. Damit werde die Frage gestellt: „Steht der Mensch noch im Mittelpunkt des Geldes?“ während „der Gott des Handels das Geschehen aus der Ferne betrachtet und schweigt“.

„Ansicht Fuji“ von Lidiya Epshteyn tritt in ihrer Collage der Schönheit in einer idealer Natur entgegen und erinnere daran, dass „Schönheit einen großen Anteil an der Wertschätzung materieller Dinge und auch des Geldes hat. Idealisierte Porträts auf Geldscheinen sollen Dauerhaftigkeit und

naturgegebene Werthaltigkeit suggerieren“, so der Jury-Sprecher Wolfgang Alt aus Worpsswede – während Rolf Bergmeier in „Schwarze Katze, weiße Katze“ „von Glücksbringern und der ikonischen Kraft des Geldes erzähle, während das Geldstück zur Plakette und dessen Anreihung zur Pose werde“.

Vom 14.10. bis 14.12.2018 werden neben den Arbeiten der Preisträger auch die 35 nominierten Werke des „Kunstpreis Worpswede 2018“ in einer Ausstellung im Rathaus von Bad Fallingbommel präsentiert und der „Publikumspreis“ in diesem Rahmen vergeben.

Der Kunstpreis Worpswede wurde nach den Jahren 2016 und 2017 bereits zum 3. Mal ausgelobt und würdigt herausragende Leistungen der bildenden Kunst. Kunstschaffenden aus Deutschland und dem Ausland wird eine Plattform geboten, sich mit künstlerischen Mitteln zu aktuellen Wirtschafts- und Politikthemen zu äußern. Als Preise wurden in diesem Jahr Medaillen vergeben.

Der Verein DER SPIEKER-Baustil e.V. fördert insbesondere junge Künstler*innen. .

Weitere Informationen finden Sie unter www.kunstpreis-worpswede.de

Pressekontakt:

KUNSTPREIS WORPSWEDE | DER SPIEKER-Baustil e.V.

Ansprechpartner: Jo von Bahls | Tel.: 0176 - 53300290

europe@kunstpreis-worpswede.de | www.kunstpreis-worpswede.de